

Unsere Sinne

Musik & Text: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2024



Ref.: Se-hen, Rie-chen, Schme-cken, Hö-ren, Tas-ten: Un-se-re 5 Sin-ne, die



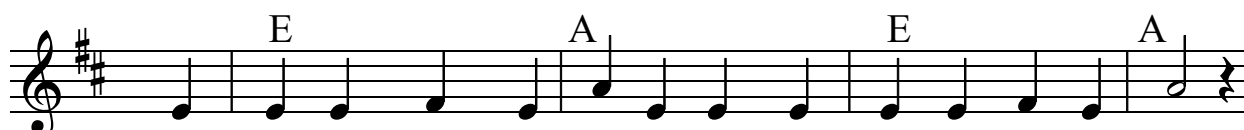
To-re in die Welt. Au-gen, Na-se, Zun-ge, Oh-ren, Haut:



Das sind die Ver-bin-dun-gen in uns-'re schö-ne Welt. *Fine*



1. Mit den Au-gen se-hen wir, an-sons-ten wär'n wir blind.
2. Mit der Na-se rie-chen wir, wir at-men ein die Luft.
3. Mit der Zun-ge schme-cken wir, das ist wun-der-bar!
4. Mit den Oh-ren hö-ren wir, an-sons-ten wär'n wir taub.
5. Mit der Haut da tas-ten wir, da-mit kön-nen wir fühl'n.



1. Wir se-hen Hell und Dun-ke-l, das weiß doch je-des Kind.
2. Wenn's stinkt dann nennt man es Ge-stank. Wenn's gut riecht, ist es Duft.
3. 5 Ge-schmäcker auf 5 Be-rei-chen neh-men wir dort war.
4. Wir hö-ren Tö-ne hoch und tief, lei-se und auch laut.
5. Wir füh-len kalt, wir füh-len warm, wenn's heiß ist, muss man kühl'n.



1. Die Far-ben und die For-men kön-nen wir auch seh'n.
2. Furz und Gack-si, nas-ser Hund, das riecht nicht so toll.
3. Bit-ter, sau-er, sal-zig, süß, u-ma-mi noch da-bei.
4. Durch die Luft da schwingt der Schall an un-ser Trom-mel-fell.
5. Schmerz und Bren-nen zeigt uns an Ver-let-zung und Ge-fahr.



1. Man-ches ist häss-lich, vie-les ist schön.
2. Gu-tes Es-sen, Blu-men-duft, das ge-fällt uns voll!
3. Da-mit das Es-sen rich-tig schmeckt, ist das nicht ei-ner-lei!
4. So hö-ren wir nun den Ge-sang, vom Hund auch das Ge-bell.
5. Strei-cheln das ist an-ge-nehm auf Haut und auch am Haar.